

Niederschrift über die Sitzung des Gemeinderates Mönchberg am 04.05.2021



Sitzungsdatum: Dienstag, den 04.05.2021
Beginn: 19:30 Uhr
Ende: 22:40 Uhr
Ort, Raum: VfL-Turnhalle, Sudetenstraße 1, 63933 Mönchberg

Die Einladung zur Sitzung erfolgte gemäß der Geschäftsordnung.

Folgende Personen sind anwesend:

Vorsitzende/r

Zöller, Thomas - 1. Bürgermeister -

ordentliche Mitglieder

Gramling, Holger

Gramling, Veronika, Dr. med. vet.

Heider, Eberhard - 2. Bürgermeister - Ist um 21:06 Uhr nach Hause gegangen

Heischmann, Sven

Jestrich, Renate

Kaufmann, Bertwin

Miltenberger, Gerd

Roob, Martin

Sauerwein, Johanna

Stanger, Wolfgang

Stauder, Tobias

Zöller, Tobias - 3. Bürgermeister -

von der Verwaltung

Brück, Stefan

Friedel, Tobias

Folgende Personen sind entschuldigt:

ordentliche Mitglieder

Schmitt, Daniela

entschuldigt

Zöller, Joachim

entschuldigt

Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Sitzungsniederschrift vom 13.04.2021; Anerkennung der Niederschrift; Beratung und Beschlussfassung
- 2 Coronapandemie; aktuelle Situation in den gemeindlichen Einrichtungen; Informationen
- 3 Bauantrag: Neubau eines Mehrfamilienhauses, Keimersweg 1e, Flur-Nr. 1235, 1235/5 Gem. Mönchberg; hier: Beratung über das weitere Vorgehen; Beratung und Beschlussfassung
- 4 Antrag zum Förderprogramm der Kommunalen Allianz Spessart Kraft für Investitionen zur Innenentwicklung Markt Mönchberg, hier: Abriss; Flur-Nr. 12, 12/1, 13 und 13/1 Gem. Schmachtenberg, mit Wohnhausneubau mit Garagen; Beratung und Beschlussfassung
- 5 Fuhrpark Bauhof; hier: Ersatzneubeschaffung eines Bauhofleiterfahrzeuges; Beratung und Beschlussfassung
- 6 Ersatzneubau einer Sport- und Kulturhalle; Zwischenbericht; Informationen
- 7 Kommunale Allianz Spessartkraft e.V., Evaluierung; Fortführung der interkommunalen Zusammenarbeit; Informationen
- 8 „Idahobit“-Tag; Beitrag des Marktes Mönchberg; Beratung und Beschlussfassung
- 9 Anträge zur Geschäftsordnung und sonstige informelle öffentliche Mitteilungen; Informationen

Öffentliche Sitzung

zu 1 Sitzungsniederschrift vom 13.04.2021; Anerkennung der Niederschrift; Beratung und Beschlussfassung

Herr Kaufmann warf ein, dass die Beschlussformulierung zu TOP 3 Verkehrskonzept des Markt Mönchberg korrigiert/angepasst werden muss. Der Einwand wurde von Seitens der Verwaltung zur Kenntnis genommen und in der Sitzungsniederschrift vom 13.04.2021 korrigiert.

Der Marktgemeinderat erkennt die Niederschrift vom 13.04.2021; hier: öffentlicher Teil, an.

einstimmig beschlossen Ja 13 Nein 0 Anwesend 13 Befangen 0

zu 2 Coronapandemie; aktuelle Situation in den gemeindlichen Einrichtungen; Informationen

Bürgermeister Thomas Zöller stellt die aktuellen Situationen in den einzelnen Einrichtungen vor:

Kindergarten Stand 28.04.

Da die 7-Tage-Inzidenz je 100.000 Einwohner für den Landkreis Miltenberg entsprechend der Veröffentlichung des Robert-Koch-Instituts zum heutigen Tag bei 187, 2 liegt, gilt für den Betrieb der Kindertageseinrichtungen ab der kommenden Woche die Notbetreuung.

Schule Stand 20.04.

Zitat aus den Ausführungsbestimmungen des KM zum Beschluss des Infektionsschutzgesetzes:

.... dass die Bayerische Staatsregierung aufgrund der nach wie vor sehr hohen Inzidenzwerte zum jetzigen Zeitpunkt keine Änderungen an den bestehenden Vorgaben zum Unterrichtsbetrieb plant.

.... Der vom Bund neu eingeführte Schwellenwert einer Sieben-Tage-Inzidenz von 165 hat damit in Bayern jedenfalls vorerst keine unmittelbare Auswirkung.

...Maßgeblich für den Unterrichtsbetrieb in der kommenden Woche (26. bis 30. April 2021) ist weiterhin der Inzidenzwert im jeweiligen Kreis vom Freitag (23.04.21).

Die Selbsttests werden weiterhin mit den Kindern (4. Klassen und Notbetreuung), die sich im Schulhaus befinden durchgeführt.

Dankenswerterweise würde die Notbetreuung wieder vom Team der Mittagsbetreuung übernommen.

Schwimmbad:

Das Schwimmbad wird zu Mitte Mai zur Öffnung fertiggestellt. Die Rutsche wird ebenfalls bis zu diesem Zeitpunkt fertig sein. Für die Mitarbeiter im Schwimmbad wurden ab 01.05.2021 Kurzarbeit angemeldet.

Verwaltung:

Bundestag und Bundesrat haben kürzlich einer Neuregelung des Infektionsschutzgesetzes im Bezug auf Covid-19 zugestimmt. Neben einer Vielzahl von Regelungen für den privaten Alltag fasst § 28b auch Regelungen zum Arbeitsalltag enger. So heißt es in Abs. 7 der Vorgaben:

Der Arbeitgeber hat den Beschäftigten im Fall von Büroarbeit oder vergleichbaren Tätigkeiten anzubieten, diese Tätigkeiten in deren Wohnung auszuführen, wenn keine zwingenden betriebsbedingten Gründe entgegenstehen. Die Beschäftigten haben dieses Angebot anzunehmen, soweit ihrerseits keine Gründe entgegenstehen.

Unsererseits wurde bereits mehrfach allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern das Angebot zur Telearbeit, unterbreitet.

Ebenso sind die Mitarbeiter angehalten 2 Selbsttests die Woche vor Ort durchzuführen.

Feuerwehren:

Unsere Feuerwehrleute von Mönchberg und Schmachtenberg konnten wir, dank dem Schreiben von Kreisbrandrat Meinrad Lebold, in die Gruppe 2 bei der Impfpriorisierung eingruppiert, da diese bei Einsätzen einer erhöhten Gefahr einer Ansteckung ausgesetzt sind.

Der Marktgemeinderat nimmt die Informationen zur Kenntnis.

zur Kenntnis genommen

zu 3 **Bauantrag: Neubau eines Mehrfamilienhauses, Keimersweg 1e, Flur-Nr. 1235, 1235/5 Gem. Mönchberg; hier: Beratung über das weitere Vorgehen; Beratung und Beschlussfassung**

In der Sitzung des Marktgemeinderates vom 11.12.2020 wurde das genannte Projekt von Bürgermeister Thomas Zöller vorgestellt. Daraufhin hat die Fa. Hollerbach einen entsprechenden Bauantrag eingereicht, welche in der Sitzung am 13.04.2021 behandelt und mehrheitlich abgelehnt wurde.

Das Vorhaben befindet sich innerhalb des gültigen Bebauungsplanes „Munack-Wiese“.

Mit dem Bauantrag werden folgende isolierte Befreiungen beantragt:

- Überschreitung der Baugrenze
- Befreiung von der festgesetzten Dachform
- Befreiung von der festgesetzten Dachneigung
- Befreiung von der festgesetzten Wandhöhe

Des Weiteren wurden nicht alle notwendigen Parkplätze auf dem Baugrundstück nachgewiesen. Eine entsprechende Ablösung der notwendigen Stellplätze wurde vom Gremium ebenfalls kritisch diskutiert.

Daraufhin gab es ein weiteres Treffen zwischen der Verwaltung und der Fa. Hollerbach Bau am Freitag, den 16.04.2021 um verschiedene Möglichkeiten zu diskutieren und das weitere Vorgehen zu besprechen. Die Ergebnisse dieses Treffens wurden in der Sitzung des Ausschusses für Sanierung, Bauen und Verkehr vom 20.04.2021 durch einen Vertreter der Fa. Hollerbach-Bau vorgetragen.

Der Ausschuss für Bauen, Sanierung und Verkehr empfiehlt dem Marktgemeinderat dem geänderten Bauantrag der Fa. Hollerbach-Bau „Mehrfamilienhaus, Keimersweg“ auf der Flur-Nr. 1235, 1235/5 der Gemarkung Mönchberg im Geltungsbereich des Bebauungsplanes „Munack-Wiese“ inkl. der notwendigen Befreiungen zuzustimmen und das gemeindliche Einvernehmen zu erteilen.

Der Marktgemeinderat Mönchberg beschließt dem Bauantrag und den hiermit verbundenen Befreiungen zuzustimmen und beauftragt die Verwaltung damit das gemeindliche Einvernehmen zu erteilen.

mehrheitlich beschlossen Ja 8 Nein 5 Anwesend 13 Befangen 0

zu 4 Antrag zum Förderprogramm der Kommunalen Allianz Spessart Kraft für Investitionen zur Innenentwicklung Markt Mönchberg, hier: Abriss; Flur-Nr. 12, 12/1, 13 und 13/1 Gem. Schmachtenberg, mit Wohnhausneubau mit Garagen; Beratung und Beschlussfassung

Die Eigentümer der der Flur-Nr. 12, 12/1, 13 und 13/1, der Gem. Schmachtenberg, Schmachtenberger Straße 25 und 27, haben ihren Bauantrag geändert und neu eingereicht. Für das geänderte Vorhaben haben die Bauherren einen neuen Antrag zum Förderprogramm der Kommunalen Allianz Spessart Kraft für Investitionen zur Innenentwicklung gestellt.

In diesem Antrag wird die Förderung für den Abriss der bestehenden Gebäude sowie für den Wohnhausneubau mit Garagen beantragt.

Die Stellungnahme der städtebaulichen Beratung zur neu geplanten Baumaßnahme befürwortet das Vorhaben ohne weitere Bedenken.

Mit den Abrissarbeiten wurde bereits begonnen. Hierdurch wurde gegen §5 (1) der Förderrichtlinien verstoßen. Im §5 (1) der Förderrichtlinien steht, dass der Förderantrag vor Maßnahmenbeginn, d. h. vor Auftragsvergabe, beim Markt Mönchberg zu stellen ist. Mit der Investition darf erst nach Bewilligung durch die Kommune oder nach Zustimmung zur vorzeitigen Baufreigabe begonnen werden.

Aufgrund des §5 (1) der Förderrichtlinien wurde der Antrag in der Sitzung vom 13.04.2021 abgelehnt.

Die Bauherren haben den Förderantrag am 26.04.2021 nochmals zusammen mit einer Erklärung über die Situation eingereicht und bitten den Marktgemeinderat nochmals um eine Beratung über ihren Antrag.

Der Abriss der ehemaligen Scheine ist inzwischen abgeschlossen und nicht mehr Bestandteil des Förderantrags. Derzeit ist Baustopp und auf dem Gelände steht das alte Wohnhaus, welches entfernt und durch ein neues Wohnhaus mit Carport ersetzt werden soll.

Der Marktgemeinderat beschließt, dem Antrag zum Förderprogramm der Kommunalen Allianz Spessartkraft für Investitionen zur Innenentwicklung des Markt Mönchberg der Eigentümer der Flur-Nr. 12, 12/1, 13 und 13/1 der Gemarkung Schmachtenberg zuzustimmen und beauftragt die Verwaltung mit den weiteren Schritten. Die Kosten sind im Haushaltsjahr 2021 bereit zu stellen. Die tatsächlich entstandenen Kosten sind nachzuweisen.

mehrheitlich beschlossen Ja 7 Nein 6 Anwesend 13 Befangen 0

zu 5 Fuhrpark Bauhof; hier: Ersatzneubeschaffung eines Bauhofleiterfahrzeuges; Beratung und Beschlussfassung

Der Leasingvertrag unseres Bauhofleiterfahrzeuges, Toyota Hilux (MIL-MM-730), läuft zum 09.08.2021 hin aus. Der Vertrag war auf 4 Jahre zu einer monatlichen Gesamtrate von 339,26 € brutto ausgelegt. Mitinbegriffen waren 10.000 km jährliche Fahrleistung und der notwendige Technische-Service. Den Kosten gegenüber standen Werbeeinnahmen in Höhe von 3927 € per anno.

Aufgrund der veränderten Anforderungen ist, aus Sicht der Bauhofvorarbeiter, ein Kastenfahrzeug zukünftig die bessere Alternative. Nach intensiver Recherche fiel die Wahl auf das Modell PROACE L1 Comfort der Marke Toyota. Das Fahrzeug wurde uns von der Fa. Autohaus Dörr GmbH in Kleinheubach, anlehnend an den bereits bestehenden Leasingvertrag, zu einer monatlichen Gesamtrate von 365,95 € brutto zzgl. einer einmaligen Auslieferungs-/Überführungspauschale von ca. 800 € angeboten.

Die Werbevereinbarungen laufen analog zu dem Leasingvertrag im Juli dieses Jahr aus. Ob die Firmen auch weiterhin ein Interesse einer Werbevereinbarung haben, muss noch abgefragt werden. Unabhängig davon wird ein Ersatz für das jetzige Fahrzeug dringend benötigt, da aktuell Lieferzeiten bis Ende Oktober angekündigt wurden.

Der Marktgemeinderat beschließt das Leasingangebot Nr. 010567/001 vom 22.04.2021 der Fa. Autohaus Dörr GmbH in Kleinheubach als Ersatz für das jetzige Fahrzeug anzunehmen und beauftragt die Verwaltung mit den weiteren Schritten. Des Weiteren wird der Bürgermeister damit beauftragt mit den bekannten Firmen eine Weiterführung der Werbevereinbarung auszuhandeln. Die notwendigen finanziellen Mittel sind weiterhin im Haushalt der nächsten vier Jahre bereitzustellen.

mehrheitlich beschlossen Ja 8 Nein 5 Anwesend 13 Befangen 0

zu 6 Ersatzneubau einer Sport- und Kulturhalle; Zwischenbericht; Informationen

Der Architekt Bertwin Kaufmann stellt die aktuellen Pläne für den Ersatzneubau der Sport- und Kulturhalle vor.

Der Marktgemeinderat nimmt die Informationen zur Sport- und Kulturhalle zur Kenntnis.

zur Kenntnis genommen

zu 7 Kommunale Allianz Spessartkraft e.V., Evaluierung; Fortführung der interkommunalen Zusammenarbeit; Informationen

Im Frühjahr 2011 formulierten die neun Allianzkommunen offiziell die Idee zukünftig sehr viel enger zusammenzuarbeiten. Die offensichtlichen Gemeinsamkeiten der Gemeinden - wie ihre reizvolle Lage im (Hoch-)Spessart, die hohe Bedeutung des Tourismus für die regionale Wertschöpfung wie auch die großen Herausforderungen, die insbesondere der demographische Wandel mit sich bringt - motivierten die Verantwortlichen in einem zweitägigen Workshop über gemeinsame Ziele und Projekte nachzudenken. Das Ergebnis des Workshops in der Schule für Dorf- und Flurentwicklung in Klosterlangheim waren bereits zahlreiche Ideen zur zukünftigen Organisation der Zusammenarbeit, der gemeinsamen Strategie und eine Vielzahl an Projektvorschlägen.

Die Zusammenarbeit manifestierte im darauffolgenden Jahr durch die Erstellung eines sog. Integrierten Ländlichen Entwicklungskonzeptes (ILEK). Dieses Konzept enthält die mit umfangreicher Bürgerbeteiligung erarbeiteten Ziele, Handlungsfelder und Maßnahmen zur Umsetzung der Zielvorstellungen.

Mit Fertigstellung des ILEKs im Januar 2014 wurde schließlich der Verein Kommunale Allianz SpessartKraft e.V. gegründet. In der Gründungsversammlung unterschrieb der gesamte

Vorstand des Vereins, bestehend aus den 1. Bürgermeistern der neun Mitgliedskommunen, die Vereinssatzung.

Die aktuelle Förderperiode der ILEK endet nun zum 31.07.2021 mit einer großen Evaluierung.

Ziele der Evaluierung sind die Optimierung der Prozesse, Hinterfragen vorhandener Strukturen / Raumzuschnitt und Ggf. Neuausrichtung der Handlungsfelder & Projekte. Diese große Evaluierung ist ebenfalls Grundlage für eine weitere Förderperiode von 5 Jahren.

Der Marktgemeinderat nimmt die Informationen zur Kenntnis.

zur Kenntnis genommen

zu 8 „Idahobit“-Tag; Beitrag des Marktes Mönchberg; Beratung und Beschlussfassung

Der Internationale Tag gegen Homo-, Bi-, Inter- und Transphobie bzw. -feindlichkeit (englisch International Day Against Homophobia, Biphobia, Interphobia and Transphobia, kurz Idahobit) wird seit 2005 jährlich am 17. Mai von Homosexuellen, später auch von Trans-, Bi- und Intersexuellen, als Aktionstag begangen, um auf die Diskriminierung und Bestrafung von Menschen hinzuweisen, die in ihrer sexuellen Orientierung oder Geschlechtsidentität von der Heteronormativität abweichen. Das Datum wurde zur Erinnerung an den 17. Mai 1990 gewählt, an dem die Weltgesundheitsorganisation (WHO) beschloss, Homosexualität aus ihrem Diagnoseschlüssel für Krankheiten zu streichen. Transsexualität wurde erst 2018 mit dem Erscheinen der ICD-11 von der WHO als „Krankheit“ gestrichen. Die Initiative zum Internationalen Tag gegen Homo- und Transphobie ging von Louis-Georges Tin aus, der heute der französischen Sektion der International Lesbian, Gay, Bisexual, Trans and Intersex Association (ILGA) vorsteht.

Bürgermeister Thomas Zöller stellt den Antrag sich mit der Marktgemeinde Mönchberg am „Idahobit“- Tag zu beteiligen.

Es soll jährlich am 17. Mai eine Regenbogenfahne am Rathaus gehisst werden, die bezeugt, dass unsere Haltung klar gegen jegliche Diskriminierung der geschlechtlichen Identität ist. Vieles ist im Kampf gegen die Diskriminierung sexueller Orientierung erreicht worden, doch Leider sind die Rechte für LGBTTIQ* weder in Deutschland noch in der EU oder weltweit eine Selbstverständlichkeit – im Gegenteil. Überall arbeiten Populisten, Nationalisten und rechtsextreme Kräfte daran, die Errungenschaften unserer freien und demokratischen Gesellschaft zurückzudrehen. Dem wollen wir mit dem Hissen der Flagge eine Absage erteilen und die Umsetzung der Rechte von Schwulen, Lesben, Trans- und Intersexuellen auf die politische Agenda setzen.

Die Regenbogenfahne wird rund 100,00 € kosten, und wird von Bürgermeister Zöller gespendet.

Der Marktgemeinderat beschließt sich jährlich am 17. Mai am Internationalen Tag gegen Homo-, Bi-, Inter- und Transphobie bzw. -feindlichkeit (englisch International Day Against Homophobia, Biphobia, Interphobia and Transphobia, kurz Idahobit) zu beteiligen und die

von Bürgermeister Zöllner gespendete Regenbogenfahne zu hissen.

mehrheitlich beschlossen Ja 9 Nein 4 Anwesend 13 Befangen 0

zu 9 Anträge zur Geschäftsordnung und sonstige informelle öffentliche Mitteilungen; Informationen

Bürgermeister Thomas Zöllner informiert über anstehende Termine.

zur Kenntnis genommen

Mönchberg, 05.05.2021

Thomas Zöllner
Vorsitzender

Tobias Friedel
Protokollführer